Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 187. Dienstag, den 6. Juli. 1841.

Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Michaelistermin zum Examen pro candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der 9. § des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter §. bemerkten Beifugen bis

zum 3. August d. J.

in der Canzlei der Königlichen Kreisdirection (Postgebäude) abzugeben, oder, was die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen" dahin einzusenden.

Leipzig, den 1. Juli 1841. Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Falkenstein.

Holzauction.

Nächstkommenden 8. Juli Vormittags 9 Uhr sollen auf dem dießjährigen Gehaue des Burgauer Reviers unterhalb der Leutscher Brücke ungefähr 100 Klaftern diverses Stockholz gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, den 19. Juni 1841.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Forstwesen.

Holzauction.

Nächstkommenden 15. Juli von Vormittags 9 Uhr an sollen auf dem dießjährigen Gehaue des Connewitzer Reviers ungefähr 200 Klaftern diverses Stockholz gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 3. Juli 1841.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Forstwesen.

Volksfeste.

In Nr. 182 d. Bl. hat Jemand — der Name thut nichts zur Sache — den Einfall gehabt, ein stehendes Volksfest für Leipzig in Vorschlag zu bringen und dabei zugleich den Jahrestag der Constitution als einen passenden Tag für dieses Volksfest bezeichnet. Auch hat er, politisch, klug und diplomatisch fein, in seinem Aufsatze einige Personen dafür zu interessiren gesucht, und so dürfte es denn, auch ohne die Aufforderung am Schlusse des ersteren, nicht unpassend sein, auf den Vorschlag hier kurz zurückzukommen.

Gegen gewöhnliche Volksfeste, wie wir sie in verschiedenen Gestalten und in verschiedenem Umfange haben, und wobei das Volk auf seine Weise sich amusirt, braucht man sich im Allgemeinen gerade nicht zu erklären, aber man muß fragen: was soll durch ein neues, stehendes Volksfest in Leipzig gewonnen werden? Das Volk amusirt sich auf seine Weise, in kleineren oder in größeren Kreisen, bereits des Sonntags und auch in den Wochentagen vollauf, auf die Massen kömmt es dabei nicht an, sondern nur auf den Zweck, den man für die Menge und durch die Menge erreichen will. Darum nochmals: was soll eigentlich durch das vorgeschlagene stehende Volksfest erlangt und was soll für das Volk dadurch gewonnen werden? Will man irgend Jemandem, oder sich selbst, eine Ehre anthun? Will man in Massen das Volk auf seine Weise sich amusiren sehen und amusiren hören? oder will man damit gewisse höhere Ideen verbinden? Nur nicht die, uns zu Griechen oder zu Römern zu machen! denn diese werden wir nie werden, auch wenn wir es sonst könnten, wenn wir nicht zugleich die innere geistige Anlage dazu etwa mittels — Dampfs oder sonst uns einzutrichtern — vermögen! Welche höhere Ideen also sonst? Hat etwa durch das Volksfest am 26. Juni v. J. das Andenken Gutenbergs gewonnen? Hat das Volk der Wohlthaten, der wunderbaren Wirkungen, der heiligen Kraft der Buchdruckerkunst um so mehr sich erinnert und ist dessen Aller um so mehr inne geworden? Will man nun vielleicht auch um solcher Ideen willen das Constitutionsfest zu einem stehenden Volksfeste machen? Gewiß ist die Constitution, deren wir uns in Sachsen erfreuen, mit ihren Wirkungen und ihrem reichen Segen eine große und unendliche Wohlthat für das Volk; aber — kennt das Volk die Constitution, kennt es auch nur ihren Geist, daß eben darum das Constitutionsfest in dem Sinne des Gutenbergsvolksfestes auch durch Spiele und dergleichen gefeiert werden soll? oder sollte es sie vielleicht durch das Volksfest erst kennen — lernen? Das wäre dann, wie die Sachen stehen, in der That nur eine Satyre auf die Constitution, oder es wäre mindestens eine — leere Spielerei! Will man, mit bestimmtem und wirklich erkanntem Zwecke ein bestehendes Volksfest haben, so wähle man dazu ein anderes Aushängeschild, als die Constitution: sie steht in der Gegenwart noch zu sehr über dem Volke, und man würde sie — herab ziehen.

N.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18410706/1